

Richtig zustellen im Bußgeldverfahren

Produktnummer

2026-54493F

Termin

05.05.2026

09:15–16:45 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in

280,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Die Zustellung im Bußgeldverfahren unterscheidet sich in vielen Punkten von der im allgemeinen Verwaltungsverfahren. Mit der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs haben sich zudem neue Zustellungswege und formale Anforderungen ergeben. Dieses Seminar vermittelt das notwendige Wissen, um Zustellungen rechtssicher und nachweisbar durchzuführen. Behandelt werden alle relevanten Zustellungsarten – von der Zustellung an Betroffene mit besonderem Status (z. B. Minderjährige, Betreute, juristische Personen) über Verfahren bei Auslandszustellungen bis hin zu elektronischen Zustellwegen über De-Mail, eBO oder beA. So gewinnen Sie Sicherheit in der Beurteilung von Zustellungs Vorschriften und vermeiden formale Fehler, die Verfahren gefährden könnten.

Inhalte

mangelfreie Zustellung im Bußgeldverfahren Abgrenzung Bekanntmachung und Zustellung Mehrere Betroffene im Bußgeldverfahren, Erbengemeinschaften Betroffene mit gerichtlich angeordneter Betreuung, Stellung von Betreuern und Betreuerinnen Zustellung bei minderjährigen Betroffenen, Unterrichtung der Erziehungsberechtigten Zustellung an gesetzliche Vertreter und Vertreter*innen juristischer Personen und Personengesellschaften Anordnung einer Sicherheitsleistung und Zustellungsbevollmächtigung bei Personen ohne inländischen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten durch Betroffene bei längerer Abwesenheit Zustellungsverfahren bei verteidigten Betroffenen Darstellung der Zustellungsadressaten und -adressatinnen im Bußgeldbescheid Zustellung von Papierdokumenten durch die Post mit Zustellungsurkunde Maßnahmen zur Behebung von Zustellungsmängeln durch die Post Auslandszustellung von Papierdokumenten durch Einschreiben mit Rückschein Zustellung durch die Behörde mit elektronischem Empfangsbekanntnis Voraussetzungen der öffentlichen Zustellung Zustellung elektronischer Dokumente im De-Mail-Verfahren Zustellung elektronischer Dokumente an Betroffene und Unternehmen über das elektronische Bürger- und Organisationenpostfach (eBO) Zustellung elektronischer Dokumente an

Ort

Online

Kontakt

Information

Nilgün Bortoli
bortoli@vwa-freiburg.de

Konzeption und Beratung

Christian Heinrich
heinrich@vwa-freiburg.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Betroffene über das elektronische Bürgerpostfach im Verwaltungsportal des Portalverbunds Zustellung an Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen über das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) Besonderheiten bei der Zustellung an dienstleistende europäische Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen

Dozierende

Raimund Wieser

Veranstalter

VWA Freiburg